

HIDDEN TRACKS

Das **Verborgene**, **Vergessene** und **Verschwundene** in der **Popmusik**

Herausgegeben von
Thorsten **Schüller**
und Sascha **Seiler**

Königshausen & Neumann



Hidden Tracks

Das Verborgene, Verschwundene
und Vergessene in der Popmusik

Herausgegeben von
Thorsten Schüller und Sascha Seiler

Königshausen & Neumann

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Verlag Königshausen & Neumann GmbH, Würzburg 2012

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier

Umschlag: skh-softics / coverart

Umschlagabbildung: Man Looking in Car Trunk, Fuse Collection © gettyimages.de

Bindung: Zinn – Die Buchbinder GmbH, Kleinlöder

Alle Rechte vorbehalten

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

ISBN 978-3-8260-4667-4

www.koenigshausen-neumann.de

www.buchhandel.de

www.buchkatalog.de

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG

THORSTEN SCHÜLLER UND SASCHA SEILER:

Einleitung

7

I.

EIN ERSTER FLUCHTPUNKT

TOM LIWA:

Auszug aus Alcatraz

13

II.

PHOTOS OF GHOSTS:

**Auf der Suche nach verborgenen, vergessenen und
verschwundenen Künstlern**

JONAS ENGELMANN (MAINZ):

„Have you ever heard of Jandek?“ – Der verborgenste Songwriter Amerikas

19

TILL HUBER (MÜNSTER):

„Oben im Eck“ – Ein Star im Verborgenen. Holger Hiller und die Neue Deutsche Welle

31

JAKOB CHRISTOPH HELLER (BERLIN):

„Doris und ihre Freundinnen“. Die Tödliche Doris und die Praxis des Verbergens

49

BENJAMIN SPECHT (STUTTGART):

„Gute Nachrichten aus dem Funkloch“.

Autorfiktion, Gegenwarts kritik und Utopie bei Peter Licht

61

THORSTEN SCHÜLLER (MAINZ):

Stimmen aus dem Exil – Erinnern und Aufdecken im afrikanischen Popsong

81

III.

VANISHING ACT:

Auf der Suche nach sich auflösenden Spuren in der Popgeschichte

MAGNUS WIELAND (ZÜRICH): *B-Side Story. Die Kehrseite der Popmusik*
95

RALF DOMBROWSKI / ANDREAS SCHUMANN (OSNABRÜCK):
Vergessenes Erzählen: Das Konzeptalbum der 70er Jahre
113

JOHANNES G. PANKAU (OLDENBURG):
*„Strictly Second Class“ – Die verborgene Gesellschaftskritik in den Songs von Ray Davies und den
Kinks*
133

IV.

INTO THE UNKNOWN:

Spurensuche im Verborgenen, Vergessenen und Verschwundenen

SASCHA SEILER (MAINZ):
„The Wilderness Downtown“ – Raum und Erinnern in The Suburbs von The Arcade Fire
153

JÖRG POTTBECKERS (CHEMNITZ):
Asexualität und Fetisch. Verborgene Sexualität in den Texten Morrisseys
169

TORSTEN HOFFMANN (FRANKFURT):
Du fehlst. Zur erstaunlichen Karriere des Todes in Popsongs
183

TIMO OBERGÖKER (MAINZ):
Die Darstellung der Shoah im französischen Chanson
203

BEITRÄGER

215

„This is how you disappear“
(Scott Walker, Rawhide)

Das Verborgene, Vergessene und Verschwundene

ist ein im Kontext der Popmusik bislang selten untersuchtes Thema, wenngleich gerade in einer ästhetischen Spielart wie dem Pop, dessen primäre Rezeptionskanäle letztlich im Mainstream verankert sind, die Suche nach einer Art von verborgenem Wissen von zentraler Bedeutung sein sollte.

Wahrscheinlich ist ein Vergessen in der Popmusik auch darin begründet, dass das Verschwundene, Verborgene es meist nicht wert erscheint, erinnert zu werden. Doch gerade an jenem Ort, den der Kulturhistoriker Greil Marcus in Bezug auf die Historisierung der Popmusik als „Mülleimer der Geschichte“ bezeichnet, findet sich genügend Material für eine inoffizielle Geschichtsschreibung der Popkultur; für eine Geschichte, die durch das Sichtbarmachen ihrer (vielleicht zu recht) vergessenen Randbereiche neu zusammengesetzt und erzählt werden kann. Wenn man sich in der Folge von Paul Ricœur nicht nur die Frage stellt, was erinnert wird, sondern auch die Frage, wer erinnert oder wer Kanonisierungsprozesse bestimmt, dann könnte die Betrachtung jenes historischen „Mülleimers“ zum einen den Blick auf ideologische Steuerung des Massenkonsums schärfen, zum anderen aber auch vergessene oder verdrängte Kunstwerke aufwerten.

ISBN 978-3-8260-4667-4



9 783826 046674